



17.03.2021

SCHADENTALK IM WEB-TV: EINSCHALTEN BEI DER DISKUSSION ZU RECHNUNGSKÜRZUNGEN

Arbeitszeitwerte, Corona-Maßnahmen, Verbringungs- oder Standkosten – Tag für Tag müssen sich Karosserie- und Lackierbetriebe mit der Kürzung von Rechnungspositionen durch Prüfdienstleister und Kfz-Versicherer auseinandersetzen. Die Werkstätten verlieren dadurch nicht nur Umsatz, sondern auch wertvolle Arbeitszeit. Im nächsten Schadentalk im Web-TV am 25. März ab 17 Uhr diskutieren die Talkgäste, wie sich Betriebe erfolgreich gegen Rechnungskürzungen wehren.

Unter dem Titel „Schadenrecht in der Corona-Krise, Rechnungskürzung und Regress – wie sich Werkstätten richtig wehren“ stehen dieses Mal konkrete Strategien im Mittelpunkt der Sendung. Ob mit einer stichhaltigen Schadenkalkulation, guten Argumenten oder eben mit durch eine Klage vor Gericht.

ÜBERBLICK ÜBER DIE ALLGEMEINE LAGE

Wie weit verbreitet sind die Rechnungskürzungen von Prüfdienstleistern und Kfz-Versicherern tatsächlich im Unfallschadenmarkt? Welcher Kfz-Versicherer kürzt besonders häufig? Worauf sollten Betriebe achten und was sind die Möglichkeiten, die betroffene Werkstätten jetzt nutzen sollten? Zu diesen Fragen äußert sich während des Talks Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik.

RECHT KENNEN UND BEKOMMEN

Rechtsanwalt Henning Hamann erklärt zudem rechtliche Hintergründe und benennt konkrete Rechtsmittel für Betriebe. Als Geschäftsführer der ETL Kanzlei Voigt, der größten in Deutschland auf Verkehrsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei, unterstützt er K&L-Betriebe bei der Einforderung ihres Rechts. Zudem gibt er Auskunft über die Klagewelle gegen Kfz-Versicherer wegen der Streichung von Erstattungen bei Corona-Maßnahmen und warnt vor der Gefahr von Regressforderungen von Kfz-Versicherern.

SAUBERE SCHADENKALKULATION UND GUTE ARGUMENTE

Dass Betriebe sich durchaus erfolgreich gegen die Kürzungen der Rechnungspositionen zur Wehr setzen können, zeigt Betriebsjunior Maximilian Mälzer in der Live-Übertragung auf. Der 24-Jährige ist Betriebswirt und Assistent der Geschäftsführung im elterlichen Betrieb isicar GmbH in Leipzig. Abend für Abend beschäftigt er sich mit Rechnungskürzungen und geht konsequent in Widerspruch. Während des Talks spricht er über seine Erfahrungen und erklärt, wie er seine Werkstattprozesse ausgerichtet hat, um Prüfdienstleistern das Kürzen zu erschweren.

AUF YOUTUBE UND FACEBOOK EINSCHALTEN

Übertragen wird der Schadentalk im Web-TV am 25. März live ab 17 Uhr auf dem [Youtube-Kanal von Schadentalk](#) und der [Facebook-Seite von schaden.news](#). Weitere Informationen zur Sendung erhalten interessierte Betriebe außerdem auf der [Schadentalk-Website](#).

Carina Hedderich